|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nummer: 065-DStand: 11/18Arbeitsbereich: Institut für Biochemie | **Betriebsanweisunggem. GefStoffV** | Universität zu Köln |
| **1. GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG** |
| **1,4-Diazabicyclo[2.2.2]octane** **(Dabco/Triethylendiamin)** |
| **2. GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT** |
|  **GEFAHR** | Entzündbarer Feststoff. (H228)Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. (H302)Verursacht Hautreizungen. (H315)Verursacht schwere Augenreizung. (H319)Kann die Atemwege reizen. (H335)Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. (H412)  |
| **3. SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN** |
| Bei Staubbildung unter dem Abzug arbeiten. Schutzbrille und geeignete Schutzhandschuhe tragen (Einmalhandschuhe aus Nitril/Kautschuk). Von Zündquellen fernhalten. |
| **4. VERHALTEN IM GEFAHRFALL** |
| Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren. Bei Brandbekämpfung nicht mit Wasser im Vollstrahl löschen, sondern mit Sprühwasser oder Schaum.Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Staub nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen.Verschüttete Mengen mit feuchtem Tuch aufnehmen oder feucht zusammenkehren und in „mit Chemikalien verunreinigte Betriebsmittel“ (verschlossen!) entsorgen. |
| **5. ERSTE HILFE** | **Notruf: 01-112** |
|  | **Selbstschutz beachten (Handschuhe, Augenschutz) Gefahrenbereich räumen und absperren, VorgesetzteN informieren.****Nach Augenkontakt**: Mindestens 15 min mit viel Wasser gründlich ausspülen und Arzt konsultieren.**Nach Hautkontakt**: Haut mit viel Wasser und Seife spülen, Arzt konsultieren.**Nach Verschlucken**: KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen und ausspucken. Arzt konsultieren.**Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten. Arzt aufsuchen. |
| **6. SACHGERECHTE ENTSORGUNG** |
|  | Mit Mowiol/Dabco eingedeckelte Zellpräparate werden autoklaviert und anschließend in „mit Chemikalien verunreinigte Betriebsmittel“ entsorgt. Dabco-enthaltende Flüssigkeit in Kleingefäßen wird in „mit Chemikalien verunreinigte Betriebsmittel“ entsorgt. Der Feststoff muss – selbst in Kleinmengen – zur Entsorgung angemeldet werden. |
|  |  |
|  | Unterschrift Geschäftsleitung |